

<b>Wegname (alt):</b>	N2
<b>Wegname (neu):</b>	Rabenlay-Runde
<b>Start / Ziel:</b>	Mörsdorf, Besucherzentrum
<b>Weglänge:</b>	4.8 km
<b>An-/Abstieg (jeweils):</b>	113 m
<b>Zeit:</b>	1 Stunden 30 Minuten
<b>Tour-Schwierigkeit:</b>	mittelschwer
<b>Schlüsselstellen:</b>	1x Sicherung
<b>Stiefel:</b>	2

**Untertitel (24 Zeichen):**

Einblicke in Wald &amp; Fels

**Tour-Text: (1866 Zeichen)**

Die Rabenlay-Runde verspricht kurzweiligen Waldwandergenuss mit etwas Nervenkitzel! Die Passage an der Rabenlay verlangt gute Trittsicherheit und festes Schuhwerk, weswegen die Tour trotz ihrer Kürze durchaus als mittelschwer gilt. Los geht es am Besucherzentrum (1). Da man die Tour am besten im Uhrzeigersinn absolviert, läuft man zunächst in die Ortsmitte und biegt dann, gemeinsam mit den beiden Dachskaul-Runden, in die Windorfer Straße ab. Man passiert den Sportplatz und biegt wenig später, in offener Flur am Wegweiser, rechts zur nahen L 204 ab. Nach Querung der Straße (mit leichtem Linksversatz) führt ein Feldweg stetig abwärts zum nahen Wald. Dort passiert man eine Quelle und trennt sich an einem weiteren Wegweiser von den Dachskaul-Runden. Die Rabenlay-Runde biegt nun rechts Richtung Rabenlay ab, doch zunächst ist kurzeiliges Waldwandern angesagt, denn informative Tafeln des Waldlehrpfades vermitteln spannendes Wissen zum Wald.

Dann ist es soweit: an einem kleinen Wegkreuz und einer Bank beginnt an der Hangkante der Pfad um die Rabenlay (2). Eng schmiegt sich der Pfad an den beeindruckenden Fels. Beim Blick hinab ins unberührte Dünnbachtal kommt Hochstimmung auf, herrliche Stille umgibt den Weg.

Dann endet der Pfad und auf federndem Waldweg geht es sanft zu einer Wegkurve, an der sich erneut ein Blick in den felsigen Untergrund eröffnet. Nach kurzem Abstieg gabelt sich der Weg und die Rabenlay-Runde schwingt sich rechts auf bequemem Forstweg bergan. Schritt für Schritt erobert man das stille Seitental. Schließlich stoßen der Zuweg zur Traumschleife Dünnbachpfad (3) und die Schieferhöhlen-Runde zur Route und gemeinsam geht es wenig später mit scharfem Rechtsknick aus dem Wald hinaus Richtung Mörsdorf. Bald erreicht man die L 204, wendet sich rechts und passiert den Friedhof, bevor sich der Kreis am Besucherzentrum (1) schließt.